Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 95. Sonnabend, den 22. April 1848.

Montag, den 24. April (Ostern 2. Feiertag) wird kein Intelligenz-Blatt ausgegeben.

Sonntag, den 23. April 1848, (Ostern 1. Feiertag) pred. in nachben. Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Müller. Um 9 Uhr Herr Conf.-R. u. Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Höpfner.

Königl. Kapelle. Vorm. Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Vic. Boldt.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Sonnabend, den 22. April, Mittags 12½ Uhr, Beichte.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr. Communion. Sonnabend, Nachmittags 2 Uhr, Vorbereitung.

Heil. Geist. Vormittag Hr. Pred.-A.-Candidat v. Duisburg. Anfang 11½ Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Predigt und Communion. Herr Divisionsprediger Herke. Anfang 9½ Uhr. Sonnabend, Nachmitt. 5 Uhr Beichte. Hr. Div.-Pred. Dr. Kahle.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmitt. Herr Pred. Dr. Scheffler. Sonnabd., den 22. April, Mitt. 12½ Uhr, Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongowius. Polnisch.

St. Barbara. Vormittag Herr Pred. Oehlschläger. Nachmittag Herr Pred. Karmann. Sonnabend, den 22. April, Nachmittags 3 Uhr, Beichte.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pastor Fromm. Nachmittag um 2 Uhr Herr Pred.-A.-Cand. Claus. Beichte 8½ Uhr u. Sonnab. um 1 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte um 8 Uhr und Sonnabend, Nachmittag um 3 Uhr. Nachm. Herr Pred.-Amts-Cand. Brisewitz. Anfang um 2 Uhr. Nach der Vesper Beichte.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag.

Carmeliter. Vormittag Herr Vic. Vorloff. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Anfang 3¼ Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech. Nachmitt. derselbe.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Nachmittag Herr Pred.-A.-Candidat Dr. Klein. Anfang 2 Uhr.

Kirche in Weichselmünde. Vormitt. Civil-Gottesdienst Herr Pred.-A. Cand. Fuchs. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Vorlesen einer Pred. Herr Lehr. Morawski.

Englische Kirche. Vormittag Herr Pred. Lawrence. Anfang um 11 Uhr.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr

Kirche in Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Heil. Geistkirche. Vormittag 9 Uhr Gottesdienst der christ-katholischen Gemeinde: Darreichung des heil. Abendmahls. Predigt: Herr Pred. v. Balitzki. — Text: Luk. 24, 13 — 26 Thema: Christi Auferstehung, ein Trost und eine Mahnung für uns.

Evangelisch-luth. Kirche. Am Ostersonntage predigt Vorm. 9 U. Pastor Dr. Kniewel. Nachm. 2½ U. Predigt von Dr. H. Müller. — Am Ostermontage, d. 24. April, 9 U. Vorm. und 2½ U. Nachm. Predigt von Dr. H. Müller. — Am Osterdienstag, d. 25. April, 7 U. Abends, Predigt von Dr. H. Müller.

Montag, d. 24. April 1848, (Ostern 2. Feiertag) predig. in nachben. Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Müller. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Höpfner. Sonntag, Nachmittags 4 Uhr, Beichte.

Königl. Kapelle. Vorm. Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Vic. Boldt.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Sonntag, den 23 April, Nachmittags 4 Uhr, Beichte.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vorm. Herr Pastor Borkowski. Mittags Herr Diac. Wemmer Nachmittag Herr Archid. Schnaase.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred.-A. Cand. Feyerabend. Anf. 9 Uhr.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Cand. Feyerabendt. Anfang 11½ Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Divisions-Pred. Dr. Kahle. Anfang 9½ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Blech. Anfang 9 Uhr. Nachm. Herr Pred. Dr. Scheffler. Sonntag, d. 23. April, Nachmittags 4 Uhr, Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Barbara. Vorm. Herr Pred. Oehlschläger. Nachm. Herr Pred. Karmann. Sonntag nach der Vesper Beichte

St. Bartholomäi. Vormittag 9 Uhr Herr P.-A.-C. Kahle und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonntag Nachm. 4 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte halb 9 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar Vorloff. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Anfang 3¼ Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.
Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pred.-A.-Cand. Schnibbe. Anfang 8¾ Uhr. Keine Kommunion.
Kirche in Weichselmünde. Vormittag Civil-Gottesdienst Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9¾ Uhr. Beichte 9½ Uhr.
Englische Kirche. Vormittag Herr Pred Lawrence. Anfang um 11 Uhr.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.
Heil Geist-Kirche. Vormittags 9 Uhr Gottesdienst der christ-katholischen Gemeinde. Predigt: Herr Prediger v. Balitzki. Text: Ephes. 5, 8—10. Thema: Woran erinnert uns, und wozu regt uns der Stiftungstag unserer Gemeinde an?

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 17. und 18. April 1848.

Die Herren Kaufleute Block und Rosenbach aus Königsberg, Seebe aus Leipzig, Heidrick aus Hamburg, log. im Engl. Hause. Herr Gutsbesitzer S. Beyer aus Kragen, die Herren Kaufleute R. Denger, u. E. Garsey, aus Berlin Herr Gutsbesitzer Dir aus Köln, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleut Karpitz aus Elbing, Bauer aus Lauenburg, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer Kussmary aus Czapeln, log. in Schmelzers Hotel. Herr Kaufmann Brüler aus Tilsit, Herr Ing.-Lieut. Kamke aus Berlin, Herr Lehrer Dubislaw aus Rügenwalde, Herr Gutsbesitzer Neubauer aus Fitschkau, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

2. Am 14. April c. ist auf der Feldmark zu Rambelsch an dem nach Mahlin führenden Fußsteige der Leichnam einer unbekannten, dem Anschein nach circa 50 Jahr alten Frauensperson gefunden worden, welcher mit einer zerrissenen blau leinenen Jacke, einem zerrissenen Stück blauer Leinwand, einer alten roth gestreiften kattunen Schürze, wollenen Strümpfen, alten Schuhen und einer bunt kattunen Mütze bekleidet war, der aber von mehreren Personen zu Rambelsch als der Leichnam einer Frau anerkannt worden ist, welche schon früher und zuletzt am 13. April c. daselbst gebettelt und angegeben hat, daß sie nach Dirschau gehöre.

Alle Diejenigen, welche über die nähern Verhältnisse der Verstorbenen Auskunft zu geben vermögen, werden hiedurch aufgefordert, dieselbe dem unterzeichneten Gerichte baldigst zu ertheilen. Kosten erwachsen dadurch nicht.

Danzig, den 17. April 1848.

Das Gericht der Hospitäler zum heiligen Geist und St. Elisabeth.

3. Der auf den 1. Mai d. J. im Kalender angesetzte Vieh- und Pferdemarkt für Marienburg wird wegen der an diesem Tage jetzt anberaumten Urwahlen fürs ganze Land hiedurch auf

Dienstag, den 2. Mai d. J.,

verlegt.

Marienburg, den 18. April 1848. Der Magistrat.

(1)

AVERTISSEMENT.

4. **Verpachtung oder Vererbpachtung von 810 Morgen 97 []Ruthen Kämmerei-Land bei Trutenau im Danziger Werder.**

Nachfolgende, auf der im Jahre 1798 gefertigten Vogtschen Charte, wie nebenstehend bezeichnete Landstücke im Danziger Werder bei Trutenau gelegen, welche den Namen der Kuhweide und des Schönauschen Stücks, oder des Trutenauer Herrenlandes, führen und zu keinem der sechszehn Schaarwerksdörfer des Danziger Werders gehören, als:

A	20	Morg.	107	[]R.	Pr	M	E 2	21	Morg.	164	[]R.	Pr.	M.
A 1	5	»	93	»	»	»	E 3 4	20	»	168	»	»	»
A 2	12	»	104	»	»	»	E 5	12	»	167	»	»	»
A 3	9	»	94	»	»	»	F 1	7	»	14	»	»	»
A 4	10	»	137	»	»	»	F 2	11	»	64	»	»	»
A 5 6 7	32	»	70	»	»	»	F 3	8	»	42	»	»	»
B u. B I.	45	»	109	»	»	»	F 4	19	»	85	»	»	»
B 2	13	»	93	»	»	»	F 5	18	»	47	»	»	»
B 3	7	»	174	»	»	»	F 6	13	»	66	»	»	»
B 4	6	»	156	»	»	»	G	33	»	87	»	»	»
B 5	11	»	105	»	»	»	G 1 2	17	»	72	»	»	»
B 7	11	»	113	»	»	»	G 4 5	19	»	111	»	»	»
B 8 u. 9.	16	»	146	»	»	»	G 6 7	23	»	51	»	»	»
B 10	8	»	146	»	»	»	G 8	12	»	159	»	»	»
B 11	23	»	50	»	»	»	G 9	8	»	54	»	»	»
C	28	»	17	»	»	»	G 10	9	»	120	»	»	»
C I.	21	»	124	»	»	»	H	40	»	130	»	»	»
C 2	17	»	11	»	»	»	H 1	21	»	142	»	»	»
D	38	»	142	»	»	»	H 2	13	»	61	»	»	»
D 1 2	9	»	169	»	»	»	H 3	10	»	139	»	»	»
D 3	10	»	28	»	»	»	H 4	12	»	159	»	»	»
D 4	20	»	33	»	»	»	H 5	9	»	35	»	»	»
E	32	»	51	»	»	»							
E 1 u. F	28	»	8	»	»	»	zusammen	810	Morg.	97	[]R.	Pr.	M.

sollen, und zwar jedes Landstück einzeln, in einem

Sonnabend, den 29. April, Morgens 10 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Termine

zur zwölfjährigen Pacht

oder auch zur Verbesserung der Kämmerei-Einkünfte in Erbpacht, gegen Zahlung eines durch die Licitation zu bestimmenden Einkaufgeldes und eines auf Einen Thaler jährlich für jeden Preußischen Morgen festgesetzten Canons, unter Vorbehalt der Genehmigung, ausgeboten werden.

Die Bedingungen sind vom 1. März d. J. ab auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 4. Februar 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Todesfall.

5. Nach langem Leiden und hinzugetretenem Schlagfluß endete Gott heute um 12½ Uhr das irdische Leben des Bürgers und Eigenthümers A. W. Barck, in seinem vollendeten 55sten Lebensjahre. Solches zeigt tief betrübt an

Danzig, den 19. April 1848. die hinterbliebene Wittwe nebst drei unmündigen Kindern.

Literarische Anzeige.

6. Bei B. Kabus, Langg., das zweite Haus v. d. Beutlerg. z. h.:

M. Rosenmüller's Mitgabe für das ganze Leben

beim Ausgange aus der Schule und Eintritt in das bürgerliche Leben am Tage der Confirmation der Jugend geheiliget. Dreizehnte Auflage. Durchgesehen von Chr. Niemeyer, Pfarrer zu Dedeleben bei Halberstadt. Prachtausgabe mit 6 schönen Stahlstichen. in schön vergoldetem Bande, in 8. Preis 1 Thlr.

Anzeigen.

7. **Höhere Töchterschule.**

Am 1. k. M. beginnt der neue Cursus in der von mir geleiteten höhern Töchterschule, Frauengasse No. 829. Derselbe umfaßt Religionslehre, deutsche, französische, englische und italienische Sprache, Geschichte, Erdbeschreibung, Natur- und Gewerbekunde, Rechnen, Schreiben, Zeichnen, Handarbeit und Musik.

Durch die der Anstalt gegebene Einrichtung und durch die Mitwirkung ausgewählter Lehrkräfte, darunter Herr Diak. Müller, Herr Dr. Grübnau, die Herren Candidaten Feyerabendt und Harms, Herr Sy, die Fräulein R. Woycke, Böttcher pp. und in der Musik Fräulein Bach und andere anerkannt gute Schüler Herrn Haupt's, bin ich in Stande, den Erfordernissen höherer Jugendbildung vollständig zu entsprechen, und mir das zeither geschenkte Vertrauen auch ferner zu erhalten. Die mit meiner Schule immer verbunden gewesene Anstalt zur Ausbildung junger Mädchen für das Lehr- und Erziehungsfach werde ich in der bisherigen Weise fortsetzen, und können nicht allein Diejenigen daran Theil nehmen, welche sich den genannten Fächern widmen wollen, sondern auch Diejenigen, die nur für sich eine höhere Ausbildung beanspruchen. Meldungen zur Aufnahme für die eine oder die andere Anstalt werden daher erbeten.

Auch finden noch einige Pensionaire bei mir Aufnahme.

Johanna Weygoldt.

8. Freitag, den 28sten d. M., 7 Uhr Abends, General-Versammlung im **freundschaftlichen Verein** zur Abstimmung über aufzunehmende wirkliche Mitglieder und Gartenmitglieder.

Am 14. April 1848. Die Vorsteher.

9. Pensionaire finden freundliche Aufnahme Holzmarkt 1339.

10. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien, Waaren und Getreide, werden für die **Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld** zu billigen Prämien angenommen und die Dokumente darüber sofort ausgefertigt von dem Haupt-Agenten R. H. Pantzer, Brodbänkengasse No. 711.

11. **Die unterzeichneten Waarenmäkler empfehlen** sich den Herren Holzhändlern ganz ergebenst zur Abhaltung vorkommender Auctionen von Holzwaaren, wozu denselben das Recht gleich den Getreidemäklern zusteht, was in der neueren Zeit in Vergessenheit gekommen zu sein scheint.

Grundtmann. Meyer. Momber. Richter.

12. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien, Waaren, im Danziger Polizei-Bezirk, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

13. Aufträge für die deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck, welche auch auf Leibrenten, so wie auf Wittwen-Gehalte und Pensionen zeichnet, werden Hundegasse No. 286. erbeten, wo die neuen Statuten unentgeltlich zu haben sind. Z e r n e c k e.

14. Ein unverheiratheter oder auch verheiratheter G ä r t n e r findet sogleich eine Stelle in Ottomin bei Zuckau im Carthauser Kreise.

15. Ich wohne jetzt wieder in meiner frühern Wohnung, Poggenpfuhl No 208, der Petri-Kirche gegenüber. C. Aug. Schumann.

16. Das Haus Schidlitz No. 78. und 79 ist aus freier Hand zu verkaufen, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Speisekammer Hinter- u. Vorderhaus, gewölbt. Keller u. Boden, Wagenremise, Holzst., Pferdest., Scheune, Futtergelaß, Apartement, gr. Hofplatz, Blumen-, Gemüse-, u. Obstgarten. Nähere Nachricht daselbst.

17. Wer gesonnen ist einem Knaben wöchentlich 2 Stunden in der lateini. Sprache, Montag und Donnerstag zwischen 3 bis 5 Uhr, zu geben, beliebe sich zu melden vorstädtschen Graben No. 2064. bei Madame Hasse.

18. Meine Wohnung ist jetzt Fischerthor No. 129.

M. F. H e b e l e r.

19. **Mein Comtoir und Wohnung ist Jopengasse No. 607.**

Carl Ferd. Schneider.

20. Ein kleiner gelber Bastard-Dachshund, auf den Namen Bello hörend, ist Mittwoch, den 19. d. Abends, bei der letzten Abfahrt des Dampfboots von Neufahrwasser nach der Stadt aus Versehen am Abfahrts-Orte zurückgelassen worden. Dem Wiederbringer des Hundes wird im Hôtel du Nord, Zimmer No. 27. von dem Eigenthümer ein Thaler Belohnung zugesichert.

21. S t r o h- u. Bord Hüte w. v. 4 sgr. an gewasch., modernis. p.p. u. ist d. 2te Samml. v. No. 702 an bis 1450 bereits z. gefäll. Ansicht p. fertig Faueng. 902.

22 200 rtl. a. 5 Huf. Land, 1te Stelle sucht d. C o m t o i r Frauenq. 902.

22. Repertoir.

Sonntag, den 23. April. (Extra-Abonn. No. 8.) Z. 1sten M.: Prinz Eugen, der edle Ritter. Oper in 3 Akten von Gustav Schmidt. (Herr Dettmer: Jacob Venus, Wachtmeister beim Regiment Brandenburger Dragoner.)

Montag, den 24. April. **Zopf und Schwerdt,** oder: das Tabacks-Collegium. Historisches Original-Lustspiel in 5 Akten von Gutzkow. F. Genée.

23. Den **resp. Bestellern der patentirt. Haartouren,** sind mir dieselben jetzt eingehändigt und liegen zum abholen bereit. Auch habe ich Patent-Federn mitkommen lassen, um meine werthen Kunden in jeder Aufgabe zufrieden stellen zu können. Sauer, Matzkauschegasse.

24. Da aus der bekannt gewordenen Vermiethung von **Herrmannshof** an Herrn Musikdirector **Laade** nichts geworden, so kann dieses neuerdings erweiterte und verbesserte Lokal anderweitig an einen respektablen zahlungsfähigen Unternehmer vermiethet werden, und dürfte bei billiger gestellter Miethe eine Unternehmung in diesem für jeden schwer zu überstehenden Zeitpunkt, in dem der Stadt so nahe gelegenen Grundstück, auch ohne große Konzerte, eher ein günstiges, als ein ungünstiges Resultat ergeben.

25. Eine gute Nahrungsstelle soll vermiethet werden. Zur Uebernahme sind mindestens 600 Rthl. nöthig. Näheres Heil. Geistgasse No. 919., Morgens vor 8 Uhr und Mittags 1 — 2 Uhr.

26. Einem hochgeehrten Publikum erlaube ich mir nochmals auf mein neu eingerichtetes Local, verbunden mit einer Restauration genannt „Hotel zu den drei Kronen" im Heil. Geistthor, worin sich auch ein neues Billard befindet, ganz ergebenst dem Besuche geehrter Gäste zu empfehlen. P. Schmidt.

NB. Auch sind meubl. Zimmer mit Beköstigung zu vermiethen.

27. Sehr rentable Gasthöfe, Hakenbuden und Krugwirthschaften mit Land, ländliche Besitzungen rc. weiset zu vortheilhaften Bedingungen zum Ankauf nach Tiegenhof, den 19. April 1848. J. A. Keller.

28. **Berliner Strohhutwäsche.**

Stroh- und Bordenhüte aller Art zum Waschen und Modernisiren erbittet sich

A. Hoffmann, Glockenthor № 1972.

29. 3000 Rthl. werden zur ersten Stelle auf ein hier in der Langgasse neu ausgebautes Grundstück gesucht und kann auf Verlangen das Geschäft sofort abgeschlossen werden. Näheres Brodbänkengasse No. 709.

30. E. Mädch., dessen Mutter todt ist, bitt. g. fr. Kost um e. Unterk. a. Köch., Stubenm., b. Kinder od. sonst e. Arb. Ges. Adr. erb. m. i. Intell.-C. unt. Z. Y.

31. Auf dem städtisch. Lazareth-Hof kann trock. Bauschut abgeladen werden.

32. **Schröders Local im Jäschkenthal**

Sonntag, den 1sten Feiertag, und Montag, den 2ten Feiertag, Konzert.

33. **Leutholzsches Local.**

Matinée musicale

Sonntag, den 1. Feiertag und Montag, den 2. Feiertag Vormitags. Voigt

34. **Spliedts Local im Jäschkenthale.**

Sonntag den 1. Feiertag und Montag den 2 Feiertag Nachmittags Konzert Voigt, Musikmeister im 4. Inftr.-Regt.

35. **Zinglershöhe.**

Sonntag den 1. Feiertag und Montag den 2. Feiertag Nachmittags Konzert. Voigt.

36. Ersten und zweiten **Feiertag musikalische Unterhaltung im Gasthause „Neu-Stettin"** in Langfuhr.

37. **Das Gasthaus zu Dreischweinsköpfe**

wird einem hochgeehrten Publikum bei Gelegenheit der bevorstehenden Festtage u. des angehenden Frühlings zum gütigen Besuch freundlich empfohlen von

Droß.

38. Von heute ab ist das

neu decorirte Garten-Local

im Hotel Prinz v. Preußen eröffnet und es wird um zahlreichen Besuch gebeten.

39. Ein junger, schwarz weißer Wachtelhund mit braun. Flecken hat sich verlaufen. Man bittet ihn Heil. Geistgasse 1004. gegen Belohnung abzugeben.

40. **Caffee-Haus in Schidlitz**

finden den 1. und 2. Osterfeiertag die ersten Morgen- und Nachmittags-Garten-Konzerte statt, zugleich die Eröffnung der Kegelbahn welche sich jetzt im besten Zustande befindet.

41. Ein junges, anständiges Mädchen, wünscht in einer Familie aufgenommen zu werden, am liebsten auf dem Lande, um in der Wirthschaft behilflich zu werden. Es sieht nicht auf großes Gehalt, sondern um sich nur in der Wirthschaft zu vervollkommnen. Zu erfragen Mattenbuden 263.

42. **Für solche junge Leute, welche sich hier bereits** im praktischen kaufmännischen Geschäfte befinden, beabsichtige ich, einige Früh- und Abend-Stunden zur Belehrung in Handels-Kenntnissen, Rechnen und Buchführung eingeschlossen, zu widmen, wenn sich Zirkel von 4 Personen bilden wollen. Auch würde ich in dieser Beziehung Conversationsstunden einrichten, wenn sich Theilnehmer dazu fänden. Sollten ältere Personen aus dem Kaufmannsstande ähnliche Einrichtungen wünschen, so bin ich auch bereit, darauf einzugehen.

Morgens bis gegen 8 Uhr, Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr bin ich in der Regel täglich zu sprechen. Richter, Hundegasse No. 80.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 95. Sonnabend, den 22. April 1848.

Bekanntmachung.

43.
Christ-katholische Gemeinde-Angelegenheiten betreffend.

Die unterzeichneten Vorsteher und Aeltesten haben nach der Verfassung der hiesigen Gemeinde und im Interesse derselben beschlossen, einen möglichst klaren Nachweis aller Geldbeiträge zur Gemeinde-Kasse für das laufende Jahr vom 1. April c. ab anzufertigen.

Zu dem Ende werden daher alle Mitglieder der Gemeinde hiedurch ersucht, sich von heute ab baldmöglichst bei einem der Unterzeichneten gefälligst zu melden und

den zu bewilligenden monatlichen, ¼-jährigen, ½-jährigen oder jährigen freiwilligen Beitrag — nach Maaßgabe ihrer Mittel auch den Kleinsten — mit Angabe ihres Wohnorts und der Hausnummer in die bei einem jeden der Unterzeichneten ausliegende Liste einzutragen.

Die Beiträge sind nach Wahl des gütigen Gebers alsdann entweder sofort bei jedem der Unterzeichneten baar einzuzahlen, oder werden gegen Quittung eingezogen und die Aeltesten führen am Ende jeden Monats die bei ihnen eingegangenen Gelder an unser Kassen-Curatorium ab.

Es sei uns gestattet, das vorstehende Gesuch auch an alle diejenigen zu richten, welche nicht zu unserer Gemeinde gehören, derselben aber dennoch so mannigfache Beweise ihrer wahrhaft christlichen Bruderliebe durch die That gaben, — wofür ihnen hiemit zugleich der wärmste Dank dargebracht wird.

Danzig, den 20. April 1848.

F. Rottenburg, Hundegasse No. 249.	**Ed. Laurentin,** Langenmarkt No. 493.	**Matthy,** Gr. Hosennäherg. No. 683.A.
F. v. Franckenberg, Schießstange 536.	**Friedrichowicz,** Kl. Hosennähergasse 866.	**J. M. Bauer,** Baumgartschegasse 209.
F. A. Durand, Langgasse 514.	**Burchardt,** Bureau an der Schneidemühle.	**J. T. Chachowski,** Gr. Mühle 354.
A. Busse, Vorst. Graben 2058.	**A. J. Tuschinski,** Mattenbuden No. 259.	**A. Krause,** Hundegasse 243.
Märtens, Scharrmacherg. 1977.	**A. V. Guth,** Rambaum No. 826.	**v. Wasilewski,** Pfefferstadt No. 254.
G. Laurentin, Hundegasse No. 267.	**A. Nathke,** Sandgrube No. 399.	**F. Lischke,** Neugarten 501., Loge.
A. A. Schröder, Olivaer Thor No. 568.	**v. Szeliski,** Burgstraße 1663.	**Richard Fischer,** Neufahrwasser.

44. **Constitutioneller Verein.**

Wie bereits in der Versammlung am 19. April a. c. angezeigt ist, findet die Einzahlung der Beiträge, die Aushändigung der Namenlisten und Wahlzettel sowie die Ausfüllung und Abgabe der letzteren, am nächsten Sonnabend und Dienstag im Hotel du Nord statt.

Diejenigen Herren deren Namen mit den Buchstaben A bis M. (incl.) anfangen, werden ersucht, sich Sonnabend von 9 bis 1 Uhr; diejenigen aber, deren Namen mit den Buchstaben N. bis Z. anfangen, werden ersucht, sich Sonnabend von 1 bis 5 Uhr Nachmittags daselbst einzufinden. Diejenigen Herren, welche am Sonnabend verhindert gewesen sein sollten, sich daselbst einzufinden, wollen sich gefälligst Dienstag zu dem gedachten Zwecke einfinden, und zwar die von A. bis M. von 9 bis 11 Uhr und von N. bis Z. von 11 bis 1 Uhr.

Um Ein Uhr wird die Wahlliste geschlossen.

Wir ersuchen zugleich die verehrten Mitglieder ihre Karten mitzubringen um dieselben gegen rothe Karten umzutauschen, welche zugleich als Quittung über den eingezahlten Beitrag dienen.

Danzig, den 20. April 1848.

Das provisorische Comite.

54. E. kl. schw. Wachtelh. mit weißer Brust, Schnauze u. Füßen, m. stählern. Halsband, h. sich verl. Wiederb. erhält e ang. Belohn. Langg. 375., Saal-Et.

46. Es wird 1 kl. Familien-Wohnung sogleich zu beziehen gesucht in einer lebhaften Gegend. D. N. Matzkauschegusse 422. Wo m. mit Garten.

47. Mittwoch, den 26., um 10, soll am Langgarterthor auf Bastion Löwe in öffentlicher Auktion an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden: mehrere Tausend Mauer-Ziegel und Moppen in ganzen u. halben Dach- und Farspfannen, Fliesen, Balken, Kreuzholz Dielen, Latten, Fensterköpfe mit Glas- und Drahtfenster, Fundament-Steine, ein ausgebundener Stall, mehrere Haufen Brennholz, eine Partie altes Eisen.

48. A. 12. d. M., Abends b. Hinausg. a. d. Theat. w. ein schw. Schleier gef., der rechtm. Eigenth. wird hiemit aufgeford., denselben gegen Erstattung der Insert.-Geb. Langenm. No. 526. in Empf. zu nehmen.

Vermiethungen.

49. Heil. Geistthor 953. ist eine Stube mit Meubeln und Betten zu verm.

50. Die Bodbude in der Röpergasse ist zu vermiethen. Näheres daselbst.

51. **Breitgasse № 1199.** ist ein Laden nebst 2 Wohnungen zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

52. Hunde- u. Matzkauschegassen-Ecke 416,17. ist die Belle-Etage mit allen Bequemlichkeiten zum 1. October c. zu vermiethen.

53. Langenmarkt 483. ist die die Saaletage an einen Herrn o. Dame z. v.

54 Holzmarkt 1339. ist ein fr. Zimm. m. Meub. a. m. Beköst. zu vermieth.

55. In der Sandgrube No. 391. sind zwei freundl. **Sommerwohnungen** mit Eintritt in d. Gart. u. e. Untewohn. n. d. Straße zu v. u. sogl. z. bez.

56. Pfefferstadt No. 140. ist eine Wohnung mit eigener Thür, bestehend aus 3 heizbaren Stuben, Boden, Keller, Gesindestube, Speisekammer und einem kleinen Hofplatz zu vermiethen und gleich zu beziehen.

57. Es s. m. W. z. Sommerverg. zu v. auf d. n. Köngsth. führ. Weg No. 21.

58. **Langgasse 2002.** ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

59. Jopeng. 597. sind zwei meublirte Zimmer in der Belle-Etage z. verm.

60. Langenmarkt, in der Rathsapotheke, sind in der obern Etage 2 Zimmer enbeneinander mit oder ohne Meubles sogleich zu vermiethen. Näheres in der 2ten Etage zu besprechen.

61. **Jopengasse 729.** ist die Saal-Etage, best aus 4 Z., Küche, K., Gesindestube rc. rc. zu Michaeli zu vermiethen. Näheres daselbst, 1 Treppe hoch.

A u c t i o n.

62. Dienstag, den 25. April 1848, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler in dem Hause Ankerschmiedegasse No. 179. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen:

150 Mille Land-Cigarren in $^1/_{10}$ Kisten und los,
30 „ echte Virginer-Cigarren in $^1/_{10}$ Kisten,
1 Partie alte abgelegene Cigarren mittlerer und feinerer Sorten,

welche Behufs der Räumung zu sehr billigen Preisen zugeschlagen werden sollen. Grundtmann und Richter.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

64. Gute Spargel sind zu haben im Fischerthor in der blauen Hand.

63. Ein kleiner Posten feiner **Crystall-Weingläser und Becher** ist billig zu verkaufen Jopengasse No. 745. im Comtoir.

65. Hamburger Rauchfleisch offeriren billigst Reessing & Rohde, Jopengasse No. 601.

66. **Hanfsaat** erhielt und empfiehlt Wilh. Fast, Altst. und Vorst. Graben.

67. **Schöne Saalwicke** ist billig zu haben bei Engler in Oliva

68. Frische astrachaner kleine trockene Zuckerschotenkerne, Leipziger geschälte getrocknete ganze Borsdorfer Aepfel ohne Kerne, Catharinen-Pflaumen, große Smyrnaer Feigen, ächte Bordeauxer Sardellen, feinstes Salatöl, Sardinen, Erbsen und Trüffeln in Blechdosen, ächte ital. Macaroni, engl. Pickels, India Soy, Walnut Ketchup, Anchovies-Essence, Succade, große blaue Muscattraubenrosinen, Prinzeßmandeln, alle Sorten beste weiße Wachslichte, Stearin-, Palm- u. engl. Sperma-Ceti-Lichte erhält man billig bei Jantzen, Gerbergasse No. 63.

69. Gut eingekochter Kirschsaft ist immer zu haben Langgasse No. 365.

70. Guter Käse Pfd. 2½ sgr., Kirschen 4 Pfd. 6 sgr. z. h. Ziegengasse 771.

71. 2 braune Arbeitspferde sind billig zu verkaufen Korkenmachergasse 787.

72. Lastadie No. 434. ist ein schwarzer Frack und Paletot zu verkaufen.

73. Die zweite Sendung der diesjährigen neuesten Hut- und Cravattenbänder erhielt und empfiehlt zu den billigsten Preisen
Amalie Abigel, Heil Geist- und Goldschmiedegassen-Ecke.

74. **Patent-Portland-Cement** ist wieder vorräthig bei
E. A. Lindenberg, Jopengasse No. 745.

75. Die neuesten **Sonnenschirme** und **Marquisen** empfiehlt billigst **J. F. Voigt, Schirmfabrikant.**

76. Saure Gurken, delikat und billig, Goldschmiedegasse 1091.

77. Echter Roman-Cement wird verkauft Hundegasse 76. bei Ernst Wendt.

78. Zwei braune kräftige Arbeitspferde stehen im Sczerbputowskischen Reitstalle zum Verkauf.

79. **Alle Sorten Filz- u. Seidenhüte neuester Façons** empfiehlt zu möglichst billigen Preisen die Hutfabrik von
J. H. Ernst, Beutlerg. 622. u. vor dem hohen Thore 488.

80. Neue, elegant und modern gearbeitete Sophas, Sophatische, Schänkspinde, ein Armlehnstuhl und ein altes mahagoni Schreibesekretair stehen zu verkaufen St. Catharinen Kirchensteig 522., e. T. h. v.

81. Alle Sorten in Oel geriebene Farben, Dicht-Werg und Bamberger Pflaumen, sehr schöne Frucht, verkauft billigst J. Mogilowski, am Heil. Geistthor.

82. Mehr. Sort. holländ. Rauchtaback in Org.-Pack., alt. Varinas in Rollen u. Blättern, sow. Havannah- u. Hamb. Cig. empf. A. Schepke, Jopeng. 596.

83. Eine neue Sendung **Dresdener** und **Braunschweiger Stroh-** und **Bordüren-Hüte diesjähriger** Façons in großer Auswahl empfiehlt zu wirklich sehr billigen Preisen (von 1 rtl. ab) die Putzhandlung von Fr. W. Pechmann, gr. Krämergasse No. 641.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Nothwendiger Verkauf.

84. Das auf dem Hinterfischmarkt sub No. 23. des Hypothekenbuchs und No. 1599. des Serviskatasters belegene, auf 2295 rtl. 16 sgr. 8 pf. abgeschätzte Oekkermannsche Grundstück soll

am 21. Juni 1848, V.-M. 11 Uhr,

in nothwendiger Subhastation an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind im 3ten Bureau des Gerichts einzusehen. Die unbekannten Erben der Frau Caroline Concordia Oeckermann geb. Sperling und alle unbekannten Realprätendenten werden zur Vermeidung der Präclusion mit vorgeladen.

Danzig, den 9. Februar 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 95. Sonnabend, den 22. April 1848.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Nothwendiger Verkauf.

85.
Die Erbpachtsgerechtigkeit auf das im Departement des unterzeichneten Oberlandesgerichts im Berentschen Kreise belegene Domainen-Vorwerk Gr. Bartell No. 20. soll am 15. August c., um 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Rath Roloff subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und die Bedingungen können im Bureau B. eingesehen werden.

Der Reinertrag des Grundstücks gewährt zu 4 Prozent einen Taxwerth von 9848 Rtl. 14 Sgr. 2 Pf. und zu 5 Prozent einen Taxwerth von 7894 Rtl. 28 Sgr. 4 Pf. Darauf haftet ein Erbpachtskanon von 136 Rtl. 19 Sgr., welcher zu 4 Prozent gerechnet ein Capital von 3424 Rtl. 5 Sgr. darstellt, so daß der Werth der Erbpachtsgerechtigkeit zu 4 Prozent veranschlagt 6424 Rtl. 9 Sgr. 2 Pf., zu 5 Prozent veranschlagt 4470 Rtl. 25 Sgr. 4 Pf. beträgt.

Marienwerder, den 11. Januar 1848.

Civil-Senat des Königl. Oberlandes-Gerichts.

Edictal-Citation.

86. Nachdem von dem unterzeichneten Königlichen Land- und Stadt-Gericht der Concurs über das Vermögen des Krämers Christian Samuel Leopold Olszewski eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 13. Mai c., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Mallison angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen. —

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien: Boje, Martens, Matthias, Skerle, Täubert, Völtz, Walter, Zacharias als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person, noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 2. Februar 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

87. Nachdem von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte der Concurs über das Vermögen des Tuchhändlers Ludwig Brandt eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen drei Monaten und spätestens in dem auf den

neun und zwanzigsten April a. fut., V.-M. 11 Uhr,

vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor v. Koch angesetzten Termine mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen, u. demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Täubert, Völtz und Groddeck als Mandatarien in Vorschlag und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen. Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präkludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 4. Dezember 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Todesfall.

88. Heute Mittag 3¾ Uhr entschlief sanft, nach halbjährigen Leiden an den Folgen einer Schlagberührung, unser innigst geliebter Gatte und Vater, der hiesige Kaufmann Johann Ernst Dalkowski. Tief betrübt zeigt dies Verwandten und Freunden ergebenst an

Danzig, den 20. April 1848.

die hinterbliebene Wittwe nebst Töchtern u. Schwiegersohn.

Anzeige.

89. Bei **L. G. Homann**, Jopengasse 598., erschien so eben:

Ein deutsches Wort —

von Carl Graf von Hülsen. Preis 2 Sgr.

90. Ein junger Mensch, welcher die Landwirthschaft erlernen will, wünscht auf einem größeren Gute als Eleve placirt zu werden. Näheres Frauengasse 836.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei.

Hierzu eine Extra-Beilage.

Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 95. Sonnabend, den 22. April 1848.

Die, heute Morgens 6 Uhr erfolgte, glückliche Entbindung meiner Frau von einer gesunden Tochter, beehre ich mich theilnehmenden Freunden hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 20. April 1848.

v. Wegern,
General-Major.

Extra=Beilage zum Danziger Intelligenz=Blatt.

No. 95. Sonnabend, den 22. April 1848.

Die, heute Morgens 6 Uhr erfolgte, glückliche Entbindung meiner Frau von einer gesunden Tochter, beehre ich mich theilnehmenden Freunden hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 20. April 1848.

v. Wegern,
General-Major.